

Rudolf-Tonner-Schule

Schulprogramm

(Stand April 2023)

Inhalt

Vorbemerkung	3
1. Präambel	3
2. Leitgedanken.....	4
4.1 Information, Kooperation, Konferenzsystem.....	9
4.2 Zielsetzungen für den Unterricht	9
4.3 Besondere Angebote unserer Schule.....	9
4.4 Schulveranstaltungen	10
4.6 Schulordnung, Pausenordnung, Schulvereinbarung	11
4.8 Förderkonzept – individuelle Förderung	11
4.9 Zeugnisse.....	12
4.10 Elternarbeit	13
4.11 Fortbildungskonzept.....	14
5. Weiterentwicklung der Schule	14
Quellenverzeichnis	15

Vorbemerkung

Die vorliegende Grundfassung des Schulprogramms wurde in der Schulkonferenz vom 12. März 2015 beraten und beschlossen und im April 2023 überarbeitet und aktualisiert.

1. Präambel

Die Zukunft gehört den Kindern.

Kinder sind die Zukunft.

Ohne Kinder gibt es keine Zukunft.



(Quelle: Kinder sind Zukunft e.V.)

Für die Weiterentwicklung einer Gesellschaft sind Kinder eine Grundvoraussetzung, unabhängig von ihren Stärken und Schwächen. Investitionen in ihre Bildung und Erziehung sind Investitionen in die Zukunft.

Schulen vermitteln im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages moralische, kulturelle und religiöse Werte, soziale Kompetenz, Kenntnisse zur Bewältigung der Gegenwart und der Zukunft.

Schulen haben Beratungsaufgaben und erfüllen als Partner der Eltern wichtige gesellschaftspolitische Dienstleistungen.

Schulen stärken Eigenverantwortung, fördern die Entwicklung zum mündigen Bürger und tragen zur Erhaltung und Sicherung der demokratischen Gesellschaftsordnung bei.

2. Leitgedanken

An unserer Schule wollen wir...

- ... Inklusion leben,
- ... Lernen und Spaß verbinden,
- ... Verantwortung übernehmen und fordern,
- ... Rücksicht vorleben und fordern,
- ... Leistung zeigen und fordern,
- ... Persönlichkeiten stärken,
- ... ein offenes Arbeitsklima leben und
- ... Transparenz zeigen.

3. Unsere Schule damals – zur Geschichte der Rudolf-Tonner Schule

1897 heißt es in einer Verfügung der Regierung:

„Es ist die Errichtung einer Schule in einer der Kolonien in Tungendorf zu beschaffen.“

Zunächst wird jedoch als Übergangslösung für die Kolonien ein Haus am Tungendorfer Weg vor der Gasanstalt angemietet und eine einklassige Schule errichtet. Die Mittel- und Unterstufenschüler besuchen die Klasse in der Kolonie. Mit der kommissarischen Verwaltung der Klasse wird Rudolf Tonner beauftragt.

1901 erhält dann die Tungendorfer Kolonie ihr erstes eigenes Schulgebäude in der Schulstraße 64.

Seit **1908/09** trägt die Schule den Namen „**Schule zur Tungendorfer Mühle**“. Am 1. Oktober 1908 wird Rudolf Tonner von der königlichen Regierung zum Rektor ernannt. 4 Da bereits Ostern **1909** neun Klassen in acht Klassenräumen unterrichtet werden, fasst der Schulvorstand am 25. Juni 1909 den Beschluss zur Erweiterung der Räumlichkeiten. In der Zeit von 1909-1911 entsteht ein weiteres Schulgebäude, welches noch heute von der Rudolf-Tonner-Schule genutzt wird und das unter Denkmalschutz steht.

1913 folgt ein Erweiterungsbau mit Dienstwohnungen für Rektor und Hausmeister.

Neben der schulischen Nutzung entwickelte sich das Gebäude zu einer Anlaufstelle für Tungendorfer Bürger. In einem kleinen Raum im Dachgeschoss war nämlich die erste öffentliche Bücherei Tungendorfs untergebracht und auf dem Erdgeschossflur stand mehrere Jahre der vielen Tungendorfer Bürgern bekannte „Margarethen-Schrank“ der evangelischen Frauenhilfe. Dieser Schrank enthielt eine komplette Ausstattung für die häusliche Krankenpflege. Vom Fieberthermometer bis zum „Becken“ konnte hier alles entliehen werden, was eine Familie im Krankheitsfalle benötigte.

1921 wird die vierjährige Grundschule eingeführt. In diesem Jahr endet auch die Rektorenzeit Rudolf Tonners, da er zum Kreisschulrat ernannt wird.

1927/28 umfasst die Schule 13 Klassen mit bis zu 50 Schülern.

Ab **1936** steigt die Schülerzahl noch einmal erheblich durch eine rege Siedlertätigkeit an.

Am 1. April **1938** wird die Gemeinde Tungendorf in die Stadt Neumünster eingemeindet. Die Schule erhält den Namen „Tungendorfer Schule Neumünster“. Der Schulbetrieb wird nach Kriegsende im August **1945** wieder aufgenommen.

Die Schülerzahl an der Knabenschule beträgt 587, an der Mädchenschule 624. Im Schuljahr **1949/50** wird die Mädchenschule als selbständiges System abgezweigt. Sie erhält den Namen „Anna-Siemsen-Schule“.

1952 werden dann die „Tungendorfer Schule Neumünster“ (Knabenschule) und die „Anna Siemsen-Schule“ wieder zusammengelegt. Die Schule erhält den Namen „Rudolf-Tonner Schule“, benannt nach ihrem ersten Rektor.

Im April **1962** beginnen die Arbeiten für den Anbau der Schule, dem heutigen so genannten Neubau. Ab Februar **1963** können die ersten vier Klassenräume genutzt werden. Im Januar **1968** werden weitere vier Räume fertiggestellt, die bis zum Abriss des Gebäudes im Herbst 2022 genutzt wurden.

Ende der 80er bis Anfang der 90er Jahre wird als Schwerpunkt das Schulgebäude neu gestaltet. Ab **Ende der 90er** steht die Ausstattung mit PCs im Vordergrund, sodass die Rudolf-Tonner Schule auch für die Zukunft gerüstet ist.

Eine zukunftsweisende Entscheidung zur Betreuung von Kindern am Nachmittag ist in den **90er Jahren** die Einrichtung von Hort und Betreuter Grundschule e.V. unter dem Dach der RTS. (Seit 2016 wird dieses Angebot ergänzt durch die Offene Ganztagschule, die auf Grund der drohenden Schließung der Schule ins Leben gerufen wurde.)

Im Juni **2011** feiert die Schule mit vielen ehemaligen Schülern und Lehrern mit einer großen Feier ihr 100-jähriges Bestehen.

2012 wird die Rudolf-Tonner Schule durch das Land Schleswig Holstein als Zukunftsschule ausgezeichnet.

Die gegenüberliegende Matthias-Claudius-Schule wird im Jahr **2013** abgerissen. Seitdem wird die Sporthalle von der RTS allein genutzt.

Rektoren/innen der Rudolf-Tonner Schule waren, bzw. sind:

1908 – 1921 Rudolf Tonner

1921 – 1934 Johannes Paulsen

1934 – 1937 Hans Muhs

1937 – 1939 Markus Hadenfeldt

1940 – 1945 Johannes Laß

1945 – 1960 Rektor Werner

1960 – 1975 Rektorin Donant

1975 – 1987 Gisela Schusdziarra

1988 – 2017 Arno Müller-Weßling

seit 2017 Carsten Walter

4. Unsere Schule heute – Schulleben in der Gegenwart



Quelle: Rudolf-Tonner-Schule

Die Rudolf-Tonner Schule, eine Grundschule, liegt im Ortsteil Tungendorf der Stadt Neumünster. In der unmittelbaren Nachbarschaft befindet sich das Mehrgenerationenhaus. Etwas weiter entfernt liegt eine weitere Grundschule.

Der Ortsteil ist durchmischte bebaut mit Miet-, Reihen- und Einzelhäusern. Gewerbe findet sich hier nur wenig.

Die RTS ist im Ortsteil stark verwurzelt. Schon viele Eltern und Großeltern der Kinder haben die Schule besucht. Entsprechend eng ist der Kontakt zu den Elternhäusern, die sich immer für die Schule einsetzen.

Das Schulgebäude besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau und einem Anbau aus dem Jahr 1963, der im Jahre 2022 abgerissen wurde. Ein moderner Neubau entsteht gerade und soll 2024 fertiggestellt werden.

Neben den 10 Klassenräumen, die sich in den während der Bauzeit zur Verfügung gestellten mobilen Klassenräumen befinden, verfügt die Schule über einen PC-Raum und eine Schülerbücherei. Weiterhin gibt es Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit sowie für die Offene Ganztagsschule und die Betreute Grundschule. Neben dem Lehrerzimmer im Altbau befinden sich auch drei Verwaltungsräume dort. Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird durch den Hort genutzt.

Die Schule verfügt über einen derzeit verkleinerten Schulhof mit Spielgeräten sowie ein kleines provisorisches Fußballfeld. Die RTS wird zurzeit von ca. 225 Kindern besucht, überwiegend sind die Klassen zweizügig. Außerdem gibt es eine DaZ-Klasse, da die RTS seit dem Schuljahr 21/22 Daz-Zentrum ist.

Das Kollegium der Schule setzt sich aus derzeit sechzehn KollegInnen zusammen. Zwei KollegInnen von der Förderschule unterstützen sowohl durch Stunden in der Prävention als auch durch schülergebundene Stunden die Arbeit. Veranlasst von dem auch an der RTS spürbaren Lehrermangel ist die Schule seit dem Schuljahr 20/21 Ausbildungsschule. Die Schulleitung verspricht sich von dieser Maßnahme und diesem Engagement langfristig die Ausbildung eigener Lehrkräfte.

Die Schule wird durch einen Elternfond mit einem jährlichen Etat von ca. 3000 Euro unterstützt. Klassenfahrten, Theaterbesuche etc. können erfreulicherweise durch dieses Elternengagement bezuschusst werden.

Desweiteren liegt ein besonderer Fokus auf dem Bereich Sport. Die RTS nimmt seit Jahren am DAK-Programm „fit-for-future“ teil, das die körperliche Gesunderhaltung sowie eine gesunde Ernährung zum Ziel hat. Außerdem bieten wir in den dritten Klassen als einzige Grundschule in Neumünster wöchentlichen Schwimmunterricht an.

Sportereignisse und Wettbewerbe haben an der RTS einen hohen Stellenwert und werden regelmäßig durchgeführt bzw. es wird daran teilgenommen.

4.4 Schulveranstaltungen

Zahlreiche Schulveranstaltungen beleben im Jahresverlauf den Schulalltag:

- große Faschingsfeier (alle vier Jahre)
- Theaterbesuche
- Klassenausflüge
- Übernachtung auf dem Bauernhof
- Klassenfahrten
- Kinderferiendorf (Klasse 3)
- Jugendwaldspiele (Klasse 4)
- Abschlussfeiern der 4. Klassen
- Bundesjugendspiele
- Lauftag
- Holstenköstenlauf
- Fußballturnier der Grundschulen
- Tischtennis- Minimeisterschaften : 3. und 4. Klassen
- Crosslauf
- Sporttag: 1. und 2. Klassen
- Schwimmfest der Grundschulen
- Jugendverkehrsschule

- Radfahrprüfung
- Gewaltprävention
- Osterbasar/ Weihnachtsbasar (alle zwei Jahre)
- Weihnachtsbasteln

4.5 Beratung und Förderung

Die RTS strebt eine Zusammenarbeit mit der Elternschaft an, die sich als Partnerschaft zum Wohl der Kinder versteht. Bei Erziehungs-, Lern- und Betreuungsproblemen will die Schule den Eltern hilfreich zur Seite stehen.

Eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre, die auch konstruktive Kritik auf beiden Seiten zulässt, ist im Sinne einer erfolgreichen Erziehungsarbeit wünschenswert und auszubauen.

Eine zusätzliche Unterstützung bei Problemen im Schulalltag bietet die Schulsozialarbeit.

4.6 Schulordnung, Pausenordnung, Schulvereinbarung

Seit dem Schuljahr 2014/15 gilt eine fest vereinbarte Schul- und Pausenordnung (siehe Anhang).

4.8 Förderkonzept – individuelle Förderung

Lebendiger und abwechslungsreicher Unterricht, der sich durch Methodenvielfalt auszeichnet, außerschulische Lernorte einbezieht und auf Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder zurückgreift, bietet immer auch Möglichkeiten zu binnendifferenzierenden Maßnahmen.

In den ersten beiden Klassenstufen werden Schüler mit Lernschwierigkeiten und Sprachproblemen von Förderschulkräften des zuständigen Förderzentrums unterstützt. Die Art der sonderpädagogischen Unterstützung ist präventiver Art und umfasst drei Wochenstunden pro Klasse.

Um Klassenwiederholungen zu vermeiden, werden in den Lernplänen der betroffenen Kinder, Defizite und Möglichkeiten diese zu beseitigen mit den Eltern beraten und festgehalten.

Besondere Begabungen oder Stärken einzelner SchülerInnen werden in der jeweiligen Klassenkonferenz festgestellt. Mit dem/der betroffenen Schüler/In und den Eltern werden Angebote zur weiteren Förderung besprochen und verabredet. Neben binnendifferenzierten Maßnahmen bietet die Schule für Kinder mit besonderen Begabungen und Stärken folgende weiteren Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten:

- Teilnahme am Unterricht der nächst höheren Klassenstufe
- Teilnahme an schulinternen und externen Wettbewerben

Darüber hinaus werden mit den Eltern auch Möglichkeiten außerschulischer Förderungen besprochen (Enrichment-Programm).

Die Möglichkeit eine Klassenstufe überspringen zu lassen besteht ebenfalls: Nach einer Probezeit von etwa 6 Wochen in der höheren Klassenstufe entscheidet eine Konferenz aus LehrernInnen der beteiligten Klassen über den weiteren Werdegang der SchülerIn.

4.9 Zeugnisse

In den ersten beiden Klassenstufen erhalten die Kinder ein Berichtszeugnis mit zusätzlich angekreuzten Kompetenzen. Nach dem ersten Halbjahr der Klasse 1 findet ein verpflichtendes Elterngespräch statt.

Ab Klassenstufe 3 erhält jeder Schüler gemäß dem Schulkonferenz-Beschluss vom 25.09.2014 ein Notenzeugnis mit Erläuterungen. Im ersten Halbjahr der vierten Klasse wird zusätzlich ein Entwicklungsbericht angefertigt.

4.10 Elternarbeit

Die Eltern der RTS unterstützen mit der Arbeit die Kinder und Lehrkräfte und fördern die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule.

Die im Schulgesetz verbindlich festgeschriebene Mitwirkung der Eltern wird durch die Arbeit der ElternvertreterInnen der einzelnen Klassen wahrgenommen. An Schul-, Fach-, Klassen- und Zeugniskonferenzen und an den Sitzungen des Kreiselternbeirates wird teilgenommen.

Darüberhinaus liegt der Mitbestimmungs- und Mitwirkungsschwerpunkt in der aktiven praktischen Mitarbeit für die Kinder. Den Bildungs- und Erziehungsauftrag gestalten die Eltern in der Schule und zu Hause mit.

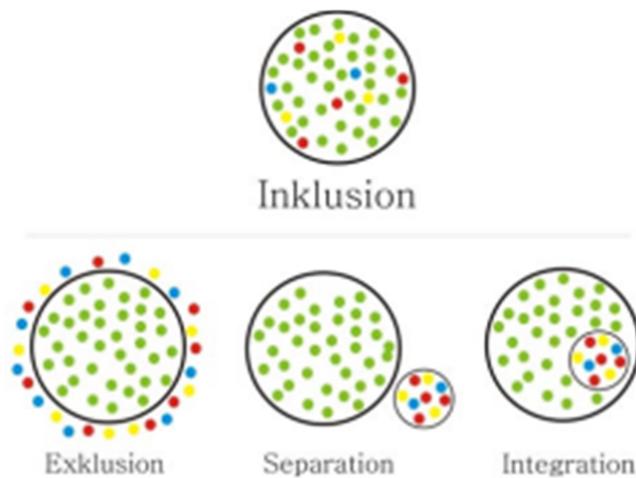
Jährlich findet ein Einschulungscafé als Begrüßung für die neuen Schüler und Eltern statt. In den letzten Jahren wurde dies (coronabedingt) von der Betreuten Grundschule e.V. durchgeführt.

Bei der Organisation diverser anderer Veranstaltungen wie Klassen-, Grill- und Abschlussfesten, Bastelnachmittagen, Unterrichtsgängen/Wandertagen, Bundesjugendspielen, Sport- und Schulfesten und der Verkehrsschule unterstützen die Eltern die Lehrkräfte.

Der 1-2 Mal jährlich stattfindende Kids-Markt fördert durch die Einnahmen der Cafeteria die Anschaffung von Spielelementen und Spielmaterial für eine aktive Pausengestaltung der Kinder.

4.11 Fortbildungskonzept

In den Schuljahren 2015-2018 werden als Schwerpunkte der Fortbildung die Inklusion und die Weiterentwicklung der offenen Ganztagschule festgelegt.



In den Jahren danach liegt ein großer Schwerpunkt auf der Einhaltung von vereinbarten Regeln und Konzepten sowie deren Auswertung. Außerdem steht die fortschreitende Digitalisierung immer mehr auf dem Fortbildungsplan für das ganze Kollegium.

5. Weiterentwicklung der Schule

Der Antrag zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der RTS wird zum 31.3.2015 gestellt und ist seit dem Jahr 2016 genehmigt. Die offene Ganztagschule wird seitdem sehr gut angenommen und hinsichtlich ihres Programms etc. kontinuierlich ausgebaut.

Quellenverzeichnis

Internetquellen

- Kinder sind Zukunft e.V.: <http://www.kinder-sind-zukunft.net>
(20.03.2015)
- Schulhomepage der RTS:
http://www.rts.neumuenster.de/index.php?article_id=75 (01.03.2015)
- Kindergarten Essenbach: http://www.kindergarten-essenbach.de/assets/images/logo_mit_Schriftzug_kl.jpg
(08.03.2015)
- Initiative für täglichen Schulsport e.V.: www.klasse-in-sport.de
(10.03.2015)
- Olpe plus e.V.: www.inklusion-olpe.de
(03.03.2015)